



BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG

der Gemeinderät*innen Dipl.-Ingⁱⁿ Huem Otero Garcia, Drⁱⁿ Jennifer Kickert, MMag.^a Julia Malle und Felix Stadler BA (GRÜNE),

eingebraucht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 29. Juni 2021 zu Post 1 der heutigen Tagesordnung (zur Spezialdebatte Klima, Umwelt, Demokratie und Personal) betreffend

Wiener-Akut-Hitzeaktionsplan – Sprühnebel bei Kindergärten und Schulen

B E G R Ü N D U N G

Die Hitzebelastung durch die Klimakrise und die daraus resultierenden Gesundheitsbelastungen und Gefahren sind evident. In Hinsicht auf die Gesundheitsbelastung sind gerade lange andauernde Hitzewellen ein riesiges Problem mit immensen Auswirkungen. Es zeigt sich, dass nicht nur die Anzahl der Hitzetage durch die Klimakrise stark zunimmt, sondern auch ihre durchschnittliche Dauer. Wir kennen das Problem, die Wohnungen werden immer heißer, durch die hohen Temperaturen in der Nacht gibt es auch über Nacht keine Abkühlung mehr und so kein Entrinnen vor der Hitze.

Die Zahl der Hitzetoten überschritt auch in Österreich 2018 schon die Zahl der Straßenverkehrstoten. 2018 gab es in Österreich 550 Hitzetote (Hitze-assoziierte Übersterblichkeit im Hitze-Mortalitätsmonitoring der AGES) gegenüber 409 Straßenverkehrstoten. Im heurigen Sommer ist jedenfalls mit einer ähnlich hohen Anzahl an Hitzetoten zu rechnen

Am Schwersten trifft es die Schwächsten in unserer Gesellschaft: Säuglinge, Kinder, Schwangere, Ältere, chronisch Kranke, Wohnungslose, weniger mobile Menschen und Menschen mit Behinderungen. Besonders gefährdet sind auch Menschen, die an Hitzeinseln leben, das sind in der Regel Personen mit geringem Einkommen. Wir müssen lokal und sozial handeln, das bedeutet, dass es akute Maßnahmen braucht, um diese besonders gefährdeten Gruppen zu schützen.

Generell gilt: die Abkühlung soll zu den Mensch kommen, d.h., dass es wichtig ist, an Orten, die die Menschen im Alltag häufig frequentieren, Einrichtungen zur Abkühlung zu installieren. Der Stadtplan von Wien zeigt, dass die Entfernung von Schulen und Kindergärten zu den Einrichtungen von "Cooles Wien" oft sehr groß sind, daher soll-

ten alle Wiener Kindergärten und Schulen mit Einrichtungen zur Abkühlung, insbesondere Sprühnebel ausgestattet werden.

Die unterzeichnenden Gemeinderät*innen stellen daher gemäß 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Wiener Gemeinderat spricht sich dafür aus, im Rahmen der zu verstärkenden Bemühungen der Stadt hinsichtlich Klimaschutz und Hitzevermeidung, Einrichtungen zur Abkühlung auch in Bildungseinrichtungen zu schaffen.

Der Wiener Gemeinderat fordert die amtsführenden Stadträte für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, sowie für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz auf, in allen Kindergärten und Schulen, wo dies möglich ist, Einrichtungen zur Abkühlung, insbesondere Sprühnebel, für die Kinder und Jugendliche installieren zu lassen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 29.6.2021